



# Schönhorst aktuell

Mitteilungen  
aus der  
Gemeinde  
Schönhorst  
Ausgabe Nr. 17  
Juli 2005

## Aus der Gemeindevertretung

Sie war gut besucht, die Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Juni im Sprüttenhus. In der Bürgerfragestunde wiesen Hasso Sell, Marion Löhndorf und Egon Duffner auf verschiedene Mängel an den Straßen und dem Fahrradweg nach Flintbek hin. Der Bürgermeister und der Bauausschussvorsitzende sagten baldige Abhilfe zu. Zu Beginn der Tagesordnung standen die Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden. Bürgermeister Bischof dankte im Rahmen seines Berichtes der Feuerwehr für ihre gelungenen Veranstaltungen, dem Festausschuss für die Vorbereitung des attraktiven Dorffestes und Rolf Löhndorf und Hans-Peter Lorenzen für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Interesse der Gemeinde.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Ute Dingebauer, berichtete über die intensiven Bemühungen des Ausschusses um eine Nutzung der Räume der ehemaligen Kinderstube und die Versteigerung der Reste des Inventars, bei der rund 600 Euro erzielt werden konnten. Die Gemeindevertretung beschloss in diesem Zusammenhang, Frau Kaiser-Studt die Räume der Kinderstube jederzeit widerruflich bis zu Beginn der Herbstferien für Kinderbetreuung und Bastel-Nachmittage zur Verfügung zu stellen.

Heinrich Fallet, Vorsitzender des Bau-, Wege- und Umweltausschusses trug sodann die von diesem Ausschuss am 17. Mai beschlossenen zahlreichen Ausbesserungsmaßnahmen vor, von denen einige bereits in der Bürgerfragestunde angesprochen worden waren.

Aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses konnte dessen Vorsitzender, Gerd Kramer, zunächst ein erfreuliches Bild von der Haushaltslage der Gemeinde aufzeigen. Auf Grund verschiedener Minderausgaben und Mehreinnahmen sei die Rücklage auf nunmehr rund 45.000 Euro angestiegen. Hinsichtlich der künftigen Nutzung der Alten Schule und der anliegenden gemeindeeigenen Grundstücke habe sich der Ausschuss noch nicht zu einem abschließenden Votum entschließen können. Er habe es für erforderlich gehalten, zunächst einen Makler um die Schätzung des gegenwärtigen Verkehrswertes zu bitten, um dann besser beurteilen zu können, ob eine weitere Verpachtung oder ein Verkauf anzuraten seien.

Die Mehrheit der Gemeindevertretung konnte sich diesem Votum nicht anschließen. Sie beschloss, einen Verkauf bis auf weiteres zurückzustellen und alle denkbaren Bemühungen zu unternehmen, auch für die ehemalige Kinderstube einen Mieter zu finden.

Nach eingehender Beratung der Vorschläge für ein Gemeindegewapp (siehe besonderer Bericht) sprachen sich die Gemeindevertreter grundsätzlich für den Erlass einer Satzung über die Hebung von Gebühren für die Leistungen der freiwilligen Feuerwehr aus. Diese Satzung soll in der nächsten Sitzung von der Gemeindevertretung verabschiedet werden.

Bei der Beratung des Punktes "Mitgliedschaft in der Touristikgemeinschaft Mittelholstein" bestärkten die Gemeindevertreter den Bürgermeister in seiner Absicht, im Interesse der Wirtschaft für die Mitgliedschaft des Amtes zu stimmen. Die Beratung der verschiedenen Objekte der Zukunftswerkstatt und deren Weiterführung soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 20. September erfolgen.



*Mit klingendem Spiel zum Dorffest 2005*

## Geschwindigkeiten in Schönhorst

Bei der letzten Messung der Geschwindigkeiten im 30 km/h - Bereich von Schönhorst wurden vom 3. Mai, 8.10 Uhr, bis zum 9. Mai 2005, 7.05 Uhr, 3.719 Fahrzeuge gezählt. Von diesen hielten sich 21,7 Prozent an die vorgeschriebene Geschwindigkeit, 41,3 Prozent fuhren zwischen 30 und 40 km/h, 27,1 Prozent fuhren Geschwindigkeiten von 40 bis 50 km/h, 8,4 Prozent lagen zwischen 50 und 60 km/h, und 1,4 Prozent überschritten die vorgeschriebene Geschwindigkeit sogar um mehr als das Doppelte. Die erzieherische Wirkung des Messgeräts wird sich erst nach einem längeren Zeitraum beurteilen lassen.